Stadt Gossau

Stadtparlament

☐ Motion
☐ Postulat
☒ Interpellation
☐ Einfache Anfrage

Stadtkanzlei 9201 Gossau
Original an
Kopie an
E 01 Sep. 2020
Reg. Nr. 01.26.830
GEKO Nr. 2020-362 IX
Konto Nr.
Visum

Eingereicht von: Frank Albrecht (SVP)

Muss es erst Tote geben?

Kürzlich musste ich auf dem Fussgängerstreifen „Bushaltestelle Migros" zum wiederholten Male eine sehr gefährliche Situation beobachten. Ein kleiner Junge wollte den Fussgängerstreifen überqueren. Verdeckt durch den haltenden Bus konnte eine Autofahrerin erst im letzten Moment den Jungen sehen und scharf bremsen. Verletzt wurde zum Glück niemand, dennoch waren beide sichtlich schockiert.

Das Problem:
Als Auto- oder Velofahrer von Osten herkommend hat man praktisch null Sicht und null Reaktionszeit, um auf die vor dem Bus auftauchenden Fussgänger zu reagieren. Der Bus verdeckt die Sicht vollständig (sh. Fotos). Hunderte Fahrzeuge und viele Fussgänger werden so jeden Tag in eine gefährliche Situation gebracht.

Verkehrsexperten warnen schon lange vor Bushaltestellen vor Fussgängerstreifen. Beispielsweise heisst es bereits 2001 in der Empfehlung „Sicht an Knoten und Ausfahrten" des Kantons Aargau, Abteilung Verkehr:
„Situationen mit Bushaltestellen vor Fussgängerstreifen haben sich als gefährlich erwiesen; solche Anlagen dürfen nur ausnahmsweise vorgesehen werden und die minimale Sichtweite vor Fussgängerstreifen (vgl. Kapitel 3.2) ist strikte einzuhalten."
Bei der erlaubten Geschwindigkeit auf der St. Gallerstrasse von 50 km/h müsste die Sichtweite gem. Kapitel 3.2 mindestens 60 m betragen. Anzustreben wären sogar 80 m. Aber wie jeder selber feststellen kann, ist die Sichtweite bei unserer Migros-Haltestelle fast null.

Seit mehreren Jahren frage ich immer wieder nach, wann diese Todesfalle endlich entschärft wird. 2015 teilte mir der Kanton mit, das Problem sei erkannt und man arbeite an einer Lösung. Vor über einem Jahr erhielt ich von der zuständigen Stadträtin die Antwort, das Projekt sei jetzt beim Kantonalen Tiefbauamt in der Endphase. Und schon wieder ist mehr als ein Jahr verstrichen.

Mir ist sehr wohl bewusst, dass die Verwaltungsmühlen langsam arbeiten, aber so langsam? Es geht um die Sicherheit der Schwächsten und das müsste prioritär behandelt werden. Muss es erst Tote geben, bis mehr Schwung in solche Projekte kommt?

Fragen:

1. Wann dürfen wir mit der Sanierung dieser Haltestelle rechnen?
2. Ist der Stadtrat bereit, zum Schutze der Schwächsten mehr Druck auf solche sicherheitsrelevante Projekte auszuüben?
3. Warum wurde diese Haltestelle überhaupt so geplant und gebaut? Das Risiko ist offensichtlich seit Jahrzehnten bekannt. Im Kanton Aargau, aber wahrscheinlich auch in vielen anderen Kantonen, wären solche Anlagen verboten gewesen. Wie sah die damalige Rechtslage im Kanton St. Gallen aus?

Datum: 15.08.2020

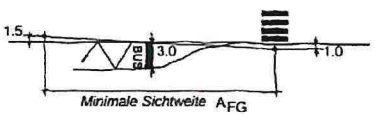
Frank Albrecht

F. Albrecht

Unterschriften der Mitunterzeichnenden: siehe Seite 3

Haltestellen vor Fussgängerstreifen

Situationen mit Bushaltestellen vor Fussgängerstreifen haben sich als gefährlich erwiesen; solche Anlagen dürfen nur ausnahmsweise vorgesehen werden und die minimale Sichtweite vor Fussgängerstreifen (vgl. Kapitel 3.2) ist strikte zu gewährleisten.



Haltestellen nach Fussgängerstreifen

Die Anordnung von Busbuchten nach Fussgängerstreifen ist in der Regel unproblematisch. Die Anordnung von **Fahrbahnhaltestellen** unmittelbar nach Fussgängerstreifen hat sich dagegen als gefährlich erwiesen. Solche Anordnungen sind im Einzelfall sorgfältig zu prüfen.

Quelle: Sicht an Knoten und Ausfahrten, Baudepartement des Kantons Aargau, Abteilung Verkehr, S.12

Albrecht Frank	signiert	Krucker Adrian	signiert
Bernhardsgrütter Markus	signiert	Künzle Alois	signiert
Bischofberger Werner	signiert	Künzle Thomas	signiert
Contratto Sandro	signiert	Loher Itta	signiert
Ebneter Matthias	signiert	Mathis David	signiert
Frei-Urscheler Birgit	signiert	Mauchle Patrik	signiert
Fürer Pascal	signiert	Mock Reto	signiert
Gähwiler-Brändle Monika	signiert	Moser Kathrin	
Galli Aepli Silvia	signiert	Oberholzer Andreas	signiert
Hälg Gallus	signiert	Pfister Martin	signiert
Hardegger Elmar	signiert	Rosenberger Markus	signiert
Harder Stefan	signiert	Schäfler Ruth	signiert
Hug-Wenk Norbert	signiert	Scherrer Florin	signiert
Jung Thomas	signiert	Sutter Erwin	Signiert
Kobler Florian	signiert	Zingg Andreas	signiert